Impuls zum 11. November 2026

von Peter Sottek

In diesem Augenblick kamen drei Männer vor dem Haus an,
in dem wir waren,
Boten, die man aus Cäsarea zu mir geschickt hatte.

Apostelgeschichte 11, 11
(Gute Nachricht Bibel)

Diese Bibelstelle entstammt der Rechtsfertigungsrede des Petrus vor der Gemeinde in Jerusalem. Mehrere Ereignisse waren dem vorausgegangen: Petrus betrat das Haus eines Ungläubigen! Aß und trank dort in Tischgemeinschaft! Er wohnte sogar einige Tage in dem Haus!
Für strenggläubige Juden ein ungeheuerliches Verhalten.

Der elfte Vers ist der Auftakt zu der Rede, in der Petrus die Ereignisse im Haus des gottesfürchtigen römischen Hauptmanns Kornelius ausführlich darlegt. Der Apostel wurde Zeuge, wie der Heilige Geist auf alle herabkam, die bei Kornelius versammelt waren und an die frohe Botschaft glaubten (Apostelgeschichte 10, 44).

Es war das erste Mal, dass „Heiden“ mit dem Heiligen Geist getauft wurden. In der Urkirche wurden sie paradoxerweise Heidenchristen genannt.

Eine wegweisende Handlung Gottes. Petrus erkannte die volle Souveränität seines Herrn.

Durch das Erleben der Geistestaufe von Kornelius und seinem Hausstand, und die Erfahrung seiner eigenen Hinnahme des Heiligen Geistes zu Pfingsten, bekennt er vor der Gemeinde:
„Da war mir klar: Gott hatte ihnen das gleiche Geschenk gegeben wie damals uns, als wir zum Glauben an Jesus Christus, den Herrn, gekommen waren. Wie hätte ich mich da Gott in den Weg stellen können?“ (Apostelgeschichte 11, 17)

Persönliches Erleben wirkt Erkenntnis.